



**Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 05.05.2021
– Auszug aus Drucksache 18/15764 –**

**Frage Nummer 18
mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung**

Abgeordnete
**Katrin
Ebner-Steiner**
(AfD)

Ich frage die Staatsregierung, bestehen seitens der Staatsregierung Pläne oder Absprachen mit der Bundesregierung, die Teilnahme von Schülerinnen und Schülern am Präsenzunterricht von einer sogenannten Corona-Schutzimpfung abhängig zu machen, und wie beabsichtigt die Staatsregierung, sich hinsichtlich entsprechender Pläne auf Bundesebene in der Ministerpräsidentenkonferenz oder im Bundesrat zu positionieren?

Antwort des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

Nein. Die derzeit in Deutschland zugelassenen Impfstoffe sind aktuell nur für eine Verwendung ab einem Alter von 16 Jahren (Comirnaty® von BioNTech/Pfizer) bzw. ab 18 Jahren (COVID-19-Vaccine von Moderna und Ad26.COV2.S von Janssen-Cilag) zugelassen. Bereits aus diesem Grund kommt eine Impfung für die meisten Schülerinnen und Schüler derzeit nicht in Frage und es bestehen keine Pläne der Staatsregierung, die Teilnahme am Präsenzunterricht von einer Corona-Schutzimpfung abhängig zu machen. Der Staatsregierung liegen auch keine Informationen vor, dass entsprechende Pläne auf Bundesebene bestehen.